

HEGNERHOF

Bühnen-Workshop für Kinder

Unter der Leitung der beiden Musical-Profis Andres Esteban und Hannes Muik bietet dieser Bühnen-Workshop eine aufregende Möglichkeit für junge Menschen, in die zauberhafte Welt von Peter Pan einzutauchen. Die Kinder werden die Möglichkeit haben, ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Kreativität auszuleben, während sie in die Rollen der beliebten Charaktere schlüpfen.

Am Ende des Workshops wird eine Aufführung präsentiert, bei der die Kinder und Jugendlichen ihre neu erworbenen Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Ein Workshop, bei dem sie nicht nur ihre Talente entdecken, sondern auch neue Freundschaften knüpfen können und Spass haben. Der Workshop findet von 22. März bis 19. April jeweils freitags von 17 bis 18.30 Uhr im Hegnerhof, Kulturraum Ifahr, Dorfstrasse 63, in Kloten statt. Die Kosten: 120 Franken, Geschwister 100 Franken, 30 Prozent mit Kulturlegi. Der Bühnen-Workshop ist für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Probedaten sind: 22. März, 5. April, 12. April, 19. April. Die Aufführung findet am 19. April um 18.30 Uhr statt.

Anmeldung bis 8. März an info@hegnerhof.ch, Tel. 079 771 32 51. (e.)

Mehr unter: www.hegnerhof.ch und www.gravity9.ch



Warum die Lenkerin des Personenwagens (hinten) den Linienbus übersehen hat, wird jetzt genau untersucht.

BILD KAPO

UNFALL

Fahrgast stirbt bei Linienbus-Kollision

Bei einer Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Linienbus wurde am Freitagnachmittag in Kloten eine 90-jährige Frau als Fahrgast im Bus so schwer verletzt, dass sie am Samstagabend im Spital ihren Verletzungen erlag.

Nach Polizeiangaben fuhr gegen 14.30 Uhr eine 55-jährige Autofahrerin von einer Tankstellenausfahrt in die Flughafenstrasse ein. Dabei kam es aus noch nicht geklärten Gründen zur Kollision mit dem Linienbus, der in Richtung Flughafen – Bahnhof unterwegs war. Durch den heftigen Aufprall wurde eine 90-jährige Frau, die im Bus sass, schwer verletzt. Sie musste mit einem Rettungswagen in ein Spital gebracht werden. Die übrigen Fahrgäste im Bus sowie der Busfahrer blieben unverletzt. Die Autofahrerin und ihre Beifahrerin wurden zur Kontrolle in ein Spital gebracht.

Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei und die Staatsanwaltschaft abgeklärt. Die Flughafenstrasse musste wegen des Unfalls für rund zwei Stunden gesperrt werden. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr signalisiert.

Gemeinsam mit der Kantonspolizei standen die Stadtpolizei Wallisellen, die Staatsanwaltschaft, die Stützpunktfeuerwehr Kloten, Schutz und Rettung Zürich sowie ein Notarzt und zwei Rettungswagen des Rettungsdienstes Bülach im Einsatz. (pd.)



Peter, gespielt von Paul Zimmermann, muss sich als Hausmann durchschlagen. Doch so einfach wie gedacht ist dies gar nicht.

BILDER HAKAN AKI

Etwas Haushalt mit viel Tumult

Am Freitag erfolgte der Startschuss zur diesjährigen Theatersaison in Kloten. Noch bis zum 10. März zeigt die Theatertruppe des Vereins Cabi im Stadtsaal die Komödie «En fascht perfekte Ehemaa». Es hat noch freie Plätze.

Hakan Aki

«Das bisschen Haushalt macht sich von allein», sagt mein Mann. «Das bisschen Haushalt kann so schlimm nicht sein», sagt mein Mann.» Diese Zeilen stammen aus dem berühmten Lied von Johanna von Koczian. Davon kann Peter, gespielt von Paul Zimmermann, im neuen Stück des Theatervereins Cabi ein Lied singen.

Doch von Anfang an: Bei Peter und Andrea hängt der Haussegen schief. Ständig muss sie ihrem Göttergatten die Sachen nachtragen. Der seinerseits krümmt keinen Finger und ist davon überzeugt: «Das bisschen Haushalt macht sich von allein.» Entnervt nimmt Andrea Reissaus vom heimischen Chaos und fliegt zu ihrer Freundin nach Mallorca. Während eines Telefonats weint sie sich bei ihrer Mutter aus. Für die ist die Nachricht ein gefundenes Fressen, denn sie ist schon länger der Meinung, dass ihre Tochter jemand Besseres verdient hätte.

Als der «fascht perfekte Ehemaa» einen Brief aus der Ferne erhält, fällt er aus allen Wolken. Andrea stellt ihrem Mann ein Ultimatum: Entweder er bessert sich oder sie sind bald geschiedene Leute. Zeitgleich meldet sich Peters Schwiegermutter zur Stippvisite an, um sich von den Zuständen im Hause Maurer selbst ein Bild zu verschaffen. Aber wie heisst es so schön: «Gute Freunde kann niemand trennen, gute Freunde sind nie allein, weil sie eines im Leben können, nämlich füreinander da zu sein.» So ist es auch in diesem Fall. Denn Christian, Peters bester Freund, eilt ihm zur Hilfe.

Das Chaos ist perfekt

Alles in Butter, würde man meinen. Wäre da nicht die schöne Nachbarin Diana, die sich ausgesperrt hat. Leicht bekleidet steht sie bei Peter in der Wohnung und bittet um Unterschlupf. Das Chaos ist schon fast perfekt, als die überfürsorgliche Nachbarin Claudia eine Kammerjägerin engagiert, weil sie gehört hat, dass sich



Hat den Schritt auf die Bühne gewagt: Melanie Begert, die im Stück die Ehefrau spielt, sagt: «Ich kann verschiedene Facetten zeigen und aus mir herausgehen.»

Ungeziefer beim Ehepaar Maurer eingenistet hat. Das Theater nimmt seinen Lauf.

Seit 36 Jahren begeistert der Theaterverein seine Zuschauer. Was auf der Bühne zu sehen ist, ist hinter den Kulissen mit schweisstreibender Arbeit verbunden. Aber was fasziniert die Laienschauspielerinnen und -schauspieler am Theaterspielen? «Als ich hier im Jahr 2012 anfang, wurde ich mit offenen Armen empfangen und stiess auf Menschen, die sich gegenseitig unterstützen und füreinander da sind», erzählt Melanie Begert, die im aktuellen Stück die Rolle der Andrea spielt. Begert, die durch ihre Tante zum Theaterverein Cabi gefunden hat, sammelte erste Erfahrung durch den örtlichen Sportverein, bei dem sie ihr schau-

spielerisches Können an verschiedenen Anlässen bewies. Während sie im aktuellen Stück eine Hauptrolle innehat, stand Begert bei früheren Inszenierungen auch schon in Doppelrollen vor Publikum. Zwar sei es eine Herausforderung, in ein und demselben Stück in zwei Rollen zu schlüpfen und die dafür nötigen Texte zu lernen, aber: «Theater ist meine Leidenschaft. Von daher bin ich mit Herzblut bei der Sache, kann verschiedene Facetten zeigen und aus mir herausgehen.» Jemandem, der mit dem Gedanken spielt, Bühnenluft zu schnuppern, rät die Hobbydarstellerin: «Hab Mut zum Risiko, probiere dich aus und habe Spass dabei.»

Dem pflichtet Fiona Werz bei. Sie amtiert im aktuellen Stück als Regieassis-

tentin. Auch sie hat einst klein angefangen. «Los ging es mit einer Rolle im Vorspann, anschliessend spielte ich eine Nebenrolle. Es folgten verschiedene Einsätze im Hauptcast. Aktuell bin ich Assistentin unseres Regisseurinnen-Teams Silvia Frauenknecht und Karin Marton.» Obwohl sich die Truppe zweimal wöchentlich zu Proben treffe, lerne jeder seine Rolle meist im stillen Kämmerchen. Ihre Vorgehensweise erklärt Werz so: «Meine Texte spreche ich vorwiegend auf Tonband und spiele sie in Dauerschleife ab. Ab und an nehme ich auch Familienmitglieder in Beschlag, die die anderen Rollen lesen.» Es sei die Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten, die sich neben der Schauspielerei ergäben, sowie der Zusammenhalt, der Wirz grossen Spass bereite.

Alles begann mit der Leseprobe

Neben Schauspielerinnen und Schauspielern sowie der Regie ist auch die Technik ein wichtiger Teil der Inszenierung. Dieser Aufgabe nimmt sich seit Jahren unter anderem Florian Anliker an. «Mir geht es darum, die Leute auf der Bühne in Szene zu setzen und ins richtige Licht zu rücken. Es ist spannend, den Entstehungsprozess eines Stücks, von der ersten Leseprobe bis zum Stück auf der Bühne, miterleben», beschreibt Anliker seine Faszination für das Theater.

Noch acht Aufführungen

Die Komödie «En fascht perfekte Ehemaa» wird noch an folgenden Daten aufgeführt (jeweils 20 Uhr im Schluefweg-Saal): Freitag, 23. Februar, Samstag, 24. Februar, Sonntag, 25. Februar (16 Uhr), Donnerstag, 29. Februar, Freitag, 1. März, Samstag, 2. März, Samstag, 9. März, Sonntag, 10. März (16 Uhr). Plätze können hier online reserviert werden: <https://theatercabi.ticketdesk.ch/>



Spieltel anfanglich Rollen im Vorspann: Regieassistentin Fiona Werz.



Spannender Entstehungsprozess: Techniker Florian Anliker.